Kirche am Fluss

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrbereiches Eilenburg-Sprotta

Pristäblich



Laußig



Wöllnau



Battaune



Gruna



Doberschütz



Mörtitz



Sprotta



Strelln





Eilenburg





Paschwitz

Dezember 2026 - Februar 2027

www.kirche-am-fluss.de

„Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!“ – Matthäus 21, 9 b (aus dem Evangelium für den ersten Advent)

Liebe Leserinnen und Leser!

Zweimal ist Jesu Einzug in Jerusalem Evangelium des Sonntags: zu Palmarum in der Version des Johannes-Evangeliums, am 1. Advent in der Form, wie Matthäus es erzählt (Mt. 21, 1-9). Jesu Kommen – einmal in der Erwartung des Karfreitags, des Todes am Kreuz, das andere Mal in der Erwartung von Weihnachten, der Geburt in der Krippe. Die Hosianna-Rufe der Menge finden ihren Widerhall nicht nur im weihnachtlichen Lob der Engel, sondern auch in den Rufen der Menge „Kreuzigt ihn“ kurze Zeit nach dem Einzug in Jerusalem.
Beide, Matthäus und Johannes, sehen im Einzug Jesu eine Erfüllung von Sacharja 9,9: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“ (Wochenspruch zum 1. Advent). So kommt er zu uns, der König der Welt: nicht in Herrlichkeit, sondern in Niedrigkeit. Schon der Einzug auf einem Esel zeigt das an. Die Macht dieses erwarteten Herrn besteht nicht in der äußeren Macht von Waffen, Armeen oder politischem Einfluss. Seine Macht gewinnt ihre Kraft aus der Liebe.



Jesus steht mit seinem Reden und Tun für eine ganz andere Weltordnung, als sie die Mächtigen dieser Welt mit ihrem Säbelrasseln propagieren. Darüber bin ich froh. Jesus kommt ohne Armee, Kriegsministerium oder Geheimdienst zu uns. Friedlich und fast unscheinbar auf einem Esel kommt er, das Kreuz vor Augen. Und in der Verheißung Sacharjas heißt es: „Der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern.“ Das ist die Hoffnung des Advent, dass Jesus zu uns kommt und diese andere Weltordnung, Gottes Friedensreich, errichtet. Gustav Heinemann hat einmal gesagt: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt.“
Darum freue ich mich und möchte auf Jesu Verheißungen vertrauen. In dieser Erwartung kann ich singen: „Tochter Zion, freue dich!“ Und ich lade Sie ein mitzusingen von dieser Freude und diesem Vertrauen in unseren vielen Advents- und Weihnachtsgottesdiensten oder davon zu hören in den schönen Konzerten.
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Edelgard Richter

Termine

Friedensgebet in der Sakristei der Marienkirche jeden Freitag 18 Uhr

Andachten
Caritas-Altenpflegezentrum, Rödgener Landstraße 16
- Dienstag, 22.12. / 26.1. / 23.2. um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz, Sydowstraße 1c
- Dienstag, 8.12. / 12.1. / 9.2. um 10.30 Uhr

DRK-Pflegeheim, Walter-Stöcker-Straße 8
- Freitag, 18.12. / 29.1. / 26.2. um 10.00 Uhr

Frauenkreise
Pristäblich – Dienstag, 1.12. / 5.1. / 2.2. / 2.3. um 14.00 Uhr
Mörtitz – Dienstag, 15.12. / 12.1. / 23.2. um 14.30 Uhr

Hinweis: 18.-22.01. Diensturlaub von Pfrn. Richter (Vertretungsregelung wird auf der Homepage bekannt gegeben.)

Spätlese – Gespräche über Gott und die Welt
- immer mittwochs um 16.00 Uhr im Gemeindesaal

9. Dezember – Weihnachtsfeier
13. Januar – Pfr. Dr. Friedemann Krumbiegel zur Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
10. Februar – Pfr. Matthias Taatz zum Thema: „Was der Pfarrer gerne liest“

Christenlehre: in der Schulzeit immer 14tägig, dienstags von 16.00-17.30 Uhr, Sprotta (Pfarre). Info’s über Brit Sperling (brit.sperling@ekmd.de).

Konfirmanden: 14-tägig mittwochs – 18.00 Uhr – Gemeindehaus Eilenburg
(Terminplan zu erfragen bei Pfrn. Richter)

Bibel-Lego-Tage: Am Samstag, 30.1. von 9.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag, 31.1. von 9.00 Uhr im Krostitzer Gemeinderaum. Teilnehmergebühr: 10,00 €. Am Sonntag enden wir mit einem Familiengottesdienst um 14.00 Uhr. Eine biblische Geschichte gestalten wir mit den beliebten und bunten Bausteinen. Wer Lust und Zeit hat kann sich bei mir nähere Informationen holen und anmelden (brit.sperling@ekmd.de).

Rinckart-Singschule: für Kinder zw. 5-11 Jahren – montags – 16 bis 17 Uhr* (* 1. Etage im Gemeindehaus Eilenburg)

Singgemeinschaft und Vokalis: 14-tägig donnerstags – 19 bis 20.30 Uhr*

Popchor: montags – 18.15 bis 19.15 Uhr*

Rinckart-Flöten: donnerstags – 17.30 bis 18.30 Uhr*

Flötenanfänger Eilenburg: donnerstags – 17 Uhr bis 17.30 Uhr*

Rinckart-Bläser: 14-tägig – dienstags – 17.45 bis 18.45 Uhr*

Flötenkreis Sprotta:** in der Schulzeit dienstags – 17.45 Uhr – Sprotta (Pfarre)

Posaunenchor Sprotta:** montags – 19 Uhr – Sprotta
**Anfänger nach Vereinbarung

Winterkino: Jeden zweiten Dienstag im Monat wird im Pfarrhaus Mörtitz die Leinwand ausgerollt. Ab 19.00 Uhr ist das Haus geöffnet. Der Film startet um 19.30 Uhr. Bitte folgende Termine vormerken: 08.12. / 12.01. / 09.02. / 09.03.

Unterstützung gesucht

Der Gemeindekirchenrat Eilenburg bittet um Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde. Gesucht werden Helferinnen und Helfer zum Beispiel:



- für den Küsterdienst
- bei der Organisation und Durchführung von Gottesdiensten mit anschließendem Kaffeetrinken
- bei Arbeitseinsätzen an, in und um unsere Kirchen.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns zu unterstützen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Frau Mülverstedt wird eine entsprechende Liste mit den Kontaktdaten und möglichen Einsatzbereichen führen. Bei Bedarf wird sich der Gemeindekirchenrat dann an Sie wenden. Wir freuen uns über jede Unterstützung und bedanken uns schon jetzt herzlich für ihre Bereitschaft sich in unserer Gemeinde einzubringen.

Ihr Gemeindekirchenrat Eilenburg



Freud & Leid

„Und ich will Dich segnen, und Du sollst ein Segen sein.“ *(2. Mose 12,2b)*

Am 6.9. wurde an in St. Marien zu Eilenburg getauft

Ferdinand Riedeberger



„Glaubt an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr bestehen; glaubt seinen Propheten, so werdet ihr Erfolg haben.“ *Chronik 20,20*

Heimgerufen wurden:

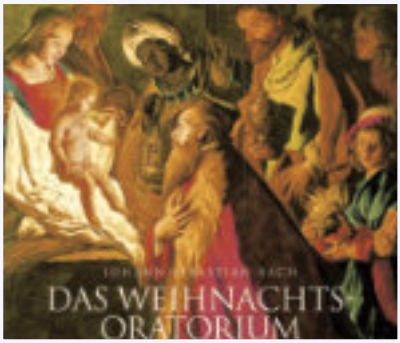
Kurt Richard Hans-Joachim Köhler im August
Anna Maria Meta Zich im September



Dringende Bitte: Liebe Gemeindeglieder, in letzter Zeit kam es bereits mehrfach vor, dass Eltern den Wunsch äußerten, ihr Kind taufen zu lassen, obwohl sie selbst keiner Kirche angehören. Oder Kinder, die in Kontakt mit Kirche gekommen sind, möchten dies. Wenn dann im Familien- oder Freundeskreis keine Paten gefunden werden, ist das schwierig. Als Gemeinde sollten wir in solch einem Fall den Kindern Menschen an die Seite stellen, die eine Verbindung zur Kirche herstellen können, die mit ihnen über Glaubensfragen ins Gespräch kommen, die für sie beten und sie vielleicht zu der einen oder anderen Gemeindeveranstaltung begleiten = die das **Patenamt** übernehmen. Wer kann sich das grundsätzlich vorstellen? Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Pfarrerin Richter oder im Gemeindebüro.

Ein lebendiges, abwechslungsreiches Gemeindeleben kann es nur geben, wenn viele Menschen ihre Gaben einbringen (nachzulesen z.Bsp. in 1. Korinther 12). Die Mitglieder der Gemeindekirchenräte in unserem Pfarrbereich übernehmen neben den unzähligen Verwaltungsaufgaben auch viele ganz praktische Dinge (Küsterdienste, Kuchen backen, Friedhofspflege, kleine Reparaturmaßnahmen, Einkäufe für Veranstaltungen, Tische und Stühle rücken, Kirchenputz, Altarschmuck, Küchendienst und, und, und…). Wer kann das eine oder andere auch einmal übernehmen? Es muss keine regelmäßige Aufgabe sein. Gern möchten wir im Gemeindebüro eine Liste von potenziellen Helfern anlegen, um Sie dann direkt ansprechen zu können, wenn unterstützende Hände gebraucht werden. **Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro** mit Namen, Adresse, Telefonnummer und/ oder E-Mail-Adresse (erleichtert die Kontaktaufnahme) und der Gabe, die Sie einbringen können. Vielen Dank!

Weihnachtsoratorium mit dem Kammerchor Vokalis, der Kurrende Bad Düben und Chorgästen



Am Vorabend des vierten Advents, Samstag, dem 19. Dezember 2026 heißt es wieder „Jauchzet, frohlocket“. Um 19 Uhr wird das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der beheizten Nikolaikirche erklingen. Diesmal sind die Kantaten 1, 3 und 6 vertreten. Seit August



bereiten sich der Kammerchor Vokalis, die Dübener Kurrende und viele Gastsängerinnen und -Sängern auf dieses musikalische Ereignis vor. Es wird das Mitteldeutsche Kammerorchester unter Leitung von Andreas Hartmann musizieren. Gesangssolisten sind Cornelia Gebauer (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Falk Hoffmann (Tenor) und Philipp Goldmann (Bass). Die Gesamtleitung hat Kantorin Lena Ruddies. Karten sind im Vorverkauf im Gemeindebüro (03423-602056) dienstags und donnerstags zu erwerben (18€/erm. 16€).



Eine zweite Aufführung gibt es eine Woche vorher am Samstag, dem 12. Dezember um 19 Uhr im Konzertsaal Heide Spa. Weitere Informationen dazu unter www.kurrende-bad-dueben.de

Im Januar beginnen die Proben für das Musical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“



Die Singschule wird nach den Weihnachtsferien damit beginnen, das große Musical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“ von Mechthild von Schoenebeck einzustudieren. Eltern können ihre Kinder gerne bereits ab Dezember 2026 für dieses Projekt bei Lena Ruddies (siehe: Kontakte) anmelden. Es erzählt mit viel Humor die Geschichte von Tieren auf dem Schulhof, die sich gegen Beleidigungen wie „dumme Kuh“ oder „alter Esel“ zur Wehr setzen (Fidula-Verlag). Die Proben dafür starten am 11. Januar 2027 immer montags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal. Es wird eine öffentliche Generalprobe am Freitag, den 25. Juni 2027 um 17 Uhr in der Nikolaikirche geben. Die eigentliche Aufführung wird dann am Sonntag, dem 27. Juni um 15 Uhr stattfinden. Ein Instrumental-Ensemble wird die kleinen Sängerinnen und Sänger unterstützen.

Gottesdienste mit besonderem musikalischen Akzent:
So. 29.11., 10.30 Uhr, St. Nikolai
Familien-Gottesdienst, Flötenkreise Sprotta und Eilenburg
Do., 24.12., 15 Uhr, St. Nikolai Kirche
Traditionelles Krippenspiel mit Kindern der Singschule und Gastspielern.
Do., 24.12., 17 Uhr, St. Marien Kirche
Kammerchor Vokalis, Rinckart-Bläser und der Flötenkreis gestalten gemeinsam die Christvesper. Es erklingen traditionelle Weihnachtslieder, Choräle und festliche Orgelmusik.
So. 31.1., 10.30 Uhr, Gemeindesaal
Gottesdienst mit der Rinckart-Singschule

Weiterhin:
Sonntag, 29.11. – 16.00 Uhr in Mörtitz – Weihnachtssingen
Sonntag, 6.12. – 16.30 Uhr in Doberschütz – Adventssingen
Freitag, 18.12. – 18.00 Uhr in Pristäblich – Musikalische Andacht mit dem Kirchenchor Söllichau (im Anschluss: Tee/ Glühwein und Gebäck)
Samstag, 19.12. – Zeit noch offen – in Strelln – Adventskonzert

Wie steht es mit dem Einbau in unserer Kirche St. Nikolai?



Die Ausführungsplanung ist voll im Gange und die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke sind in Vorbereitung. M. Danzmann hat eine Probeschachtung für das Fundament gemacht und der AZV hat den Abwasseranschluss gelegt, damit danach die Trinkwasserverlegung erfolgen kann. Wir sind frohen Mutes, dass auch die Spenden, die wir erhoffen, während der Bauphase eingehen. Wenn sie jemanden kennen, dem die Kirche als Ort der Begegnung am Herzen liegt, dann erzählen sie von unserem Projekt, in die Kirche eine Toilette und Teeküche, nebst Abstellraum einzubauen.





Rückblick: Vereinsfahrt nach Löbnitz/Lissa/Schenkenberg

Am 10. Oktober fuhren 15 Mitglieder des Vereins nach Löbnitz und erfuhren von Frau Wohlschläger, wie die Sanierung ihrer Kirche in den letzten Jahrzehnten durchgeführt wurde. Wir staunten alle über die Begeisterungsfähigkeit und die Ausdauer, die es brauchte, die Kirche, speziell mit ihrer einmaligen Kasettendeckenbemalung zu restaurieren und ihr die Schönheit und Vielfalt wieder zu geben, die in ihr schlummerte. Wir erfuhren nicht nur vieles zur Geschichte, sondern auch über das Leben im Ort und der Gegend in den verschiedenen Jahrhunderten. Für alle, die die Löbnitzer Kir-



che noch nicht besucht haben, können wir nur empfehlen, es zu tun.
Nach einem ausgiebigen Mittagessen in der Schlosswache in Delitzsch ging es nach Lissa zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kartoffelfest im ehemaligen Pfarrhaus -und Garten. Viele fleißige Helfer erhalten innerhalb eines Vereins nicht nur das Objekt als Begegnungszentrum/Geschichtsort, sondern organisieren viele Veranstaltungen, zu dem viele hinströmen.

Pfarrer Taatz im Gottesdienst zu erleben hat allen schon viel Freude gemacht, aber als er uns dann noch über die Entstehung der Schenkenberger Pfarrscheune und des dazugehörigen Vereins erzählte, blieben die Münder voller Bewunderung offen. Wir erlebten erneut einen Ort des Miteinanders aller Generationen, der über seine Ortsgrenze hinaus bekannt ist.
Es war ein erlebnisreicher Tag, den wir nicht vergessen werden, da er auch uns als Verein Mut machte, weiter aktiv dafür zu sorgen, dass die Kirchen und Pfarrhäuser Orte der Begegnung für alle bleiben. Um dies zu erreichen bedarf es viel Kreativität, Willen, Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Führung.

Sie sind alle recht herzlich eingeladen zu unserem 32 Jahrestag anlässlich unserer Vereinsgründung am Samstag, d. 31.10.26 um 15 Uhr in das Gemeindehaus Nikolaiplatz 3, 1.Etage.

Dort treffen wir uns ebenfalls zu unserer Weihnachtsfeier, gemeinsam mit der Spätlese – am Mittwoch, d. 9.12.26 um 16 Uhr. Kommen Sie gern und feiern mit uns.

Während des Weihnachtsmarktes finden wieder Dachbodenführungen mit Lichtinstallation statt.

Wenn sie noch kleine Geschenke benötigen – jeden Donnerstag von 10 -16 Uhr ist die Nikolaikirche geöffnet und der Basar bietet viele selbstgebastelte Geschenke. (Eingang über die Sakristei)

Spendenkonto des Vereins:

Sparkasse Leipzig
IBAN DE 17 8605 5592 2230 0085 63
Verwendungszweck: Wiederaufbau Nikolaikirche

Sonntag, 29. November – Erster Advent
10.30 Uhr – Eilenburg, St. Nikolai – Gottesdienst mit Tauferinnerung und Flötenkreis Eilenburg & Sprotta 

Dezember

„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“ Jes 11,7

Sonntag, 6. Dezember – Zweiter Advent / Nikolaustag
10.30 Uhr – Paschwitz – Gottesdienst

Sonntag, 13. Dezember – Dritter Advent
10.30 Uhr – Eilenburg, St. Nikolai – Gottesdienst

Sonntag, 20. Dezember – Vierter Advent
16.00 Uhr – Gruna – Gottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor

Donnerstag, 24. Dezember – Heiliger Abend
14.00 Uhr – Battaune – Christvesper mit Jagdhornbläsern
14.00 Uhr – Pristäblich – Christvesper
15.00 Uhr – Paschwitz – Christvesper mit Posaunenchor
15.00 Uhr – Eilenburg, St. Nikolai – Krippenspiel der Singschule
15.30 Uhr – Laußig – Christvesper
15.30 Uhr – Wöllnau – Christvesper mit Jagdhornbläsern
16.30 Uhr – Doberschütz – Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr – Mörtitz – Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr – Eilenburg, St. Marien – Christvesper mit Chor, Rinckart-Bläsern und Flöten
18.00 Uhr – Strelln – Christvesper
18.30 Uhr – Sprotta – Christvesper mit Krippenspiel, Posaunenchor und Flöten

Freitag, 25. Dezember – Weihnachtsfest 
10.30 Uhr – Doberschütz – Gottesdienst

Samstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr – Eilenburg, St. Nikolai – Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember – Altjahrsabend 
15.00 Uhr – Laußig – Jahresschlussandacht
16.30 Uhr – Sprotta – Jahresschlussandacht
18.00 Uhr – Eilenburg, St. Marien – Jahresschlussandacht

 *Symbol für Gottesdienste mit Abendmahl.*

 *Symbol für Gottesdienst, der besonders für Familien und Kinder gestaltet wird.*

Januar

„Gott sprach: Es werde Licht!“ Gen 1,3 (L)

Freitag, 1. Januar – Neujahr
14.00 Uhr – Mörtitz – Gottesdienst 

Sonntag, 3. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten
10.30 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr – Doberschütz – Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Gottesdienst

Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr – Paschwitz – Gottesdienst

Mittwoch, 27. Januar
18.00 Uhr – Eilenburg, St. Nikolai – Andacht zum Holocaust-Gedenken

Sonntag, 31. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Gottesdienst mit Singschule 

Februar

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Röm 5,5b (E)

Sonntag, 7. Februar – Estomihi
10.30 Uhr – Pristäblich – Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar – Invocavit
18.00 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Abendgottesdienst

Sonntag, 21. Februar – Reminiscere
10.30 Uhr – Sprotta, Pfarre – Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar – Okuli
10.30 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Gottesdienst

Vorschau

Freitag, 5. März
19.00 Uhr – Eilenburg, Gemeindesaal – Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 7. März
10.30 Uhr – Battaune – Gottesdienst

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander



In der Arche gibt es auch dieses Jahr einen Adventskalender, der mit Kinderbüchern für alle Altersgruppen gefüllt ist. Jeden Tag darf ein anderes Kind ein Türchen öffnen.

Zum Beginn der Adventszeit möchten wir gemeinsam am **24. und 25.11.2026 Adventsgestecke** basteln



– ein Spaß für alle Generationen. Plätzchen backen steht in dieser Woche auch auf dem Programm. Zum **Weihnachtsmarkt am 28.11.2026** werden in einer gemütlichen Vorleseecke Geschichten zu hören sein und die Lauschenden können Kakao trinken.

Liebe Gemeinde,

am 27. Januar 2027, dem **Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**, laden wir (MGH Arche Eilenburg – Kirchengemeinde und Förderverein St. Nikolai) Sie herzlich zu einer Andacht um 18:00 Uhr - „Erinnern, Gedenken und nicht vergessen“ - in der Nikolaikirche ein. Gemeinsam mit unseren Konfirmanden bereiten wir diese besondere Gedenkfeier vor.

Für uns Christen hat der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus eine besondere Bedeutung, da der Glaube an die Würde und den Wert jedes Menschen ein zentrales Element des christlichen Glaubens ist. Nächstenliebe ist nicht „Neutral“. Nächstenliebe hilft immer Minderheiten, Unterdrückten und Verfolgten. Margot Friedländer mahnt uns, Menschen zu bleiben.

Deswegen soll das Gedenken an diesem Tag dazu beitragen, die Erinnerung an die Gräueltaten wachzuhalten, das historische Bewusstsein zu schärfen und gleichzeitig zu mahnen, dass solche Verbrechen nie wieder geschehen



dürfen. Es ist ein Tag, um der Opfer zu gedenken und Verantwortung für die Aufarbeitung der Vergangenheit zu übernehmen. Wir möchten diesen Abend nutzen, um gemeinsam der Opfer zu gedenken und ein Zeichen für Frieden und Toleranz zu setzen.
Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu einem Gespräch mit einer Zeitzeugin und einem kleinen Imbiss in den Räumen des Mehrgenerationenhauses Arche.
Euer Archeteam

Winterferien 2027

Im Februar 2027 erwartet euch wieder ein spannendes Winterferienprogramm! In der ersten Ferienwoche vom **08. bis 12. Februar** stehen Naturerlebnisse mit viel Spaß und Freude auf dem Plan. **Wir wollen wieder in der Arche übernachten**. In der zweiten Ferienwoche vom **15. bis 19. Februar** probieren wir uns im „Upcycling und Do it your self Projekten“ sowie kreativen Bastelaktionen. Das detaillierte Programm wird spätestens im Januar veröffentlicht – haltet Ausschau nach dem Winterferienflyer im Schaukasten, im MGH, auf Facebook, Instagram und unter www.arche-eilenburg.de!



Gesellschaftsspiele-Nachmittag für alle Generationen zusammen mit dem Stadtseniorenrat



Unser Gesellschaftsspiele Nachmittag findet wieder am **15.12.2026, 19.01., 23.02. und am 23.03.2027 ab 15.00 Uhr** in der Arche statt. Lust auf Spielen? Kommt vorbei. Ausprobieren von neuen und alten Spielen mit Kaffee, Tee und in netter Gesellschaft.

Handarbeitstreff`s



Montags, 14:00 Uhr und mittwochs, 09.30 Uhr treffen sich Menschen aus allen Generationen zum gemeinsamen Stricken und Nähen. Wer will, kann gerne reinschauen.

Cafe International

Am 11.03.2027 ab 18:00 Uhr. Ihr seid herzlich zu einem Mitbringbuffet eingeladen. Es gibt das, was ihr gern mit allen Teilen möchtet. Leckere Speisen aller Art aus verschiedenen Ländern und das Summen von Gesprächen in unterschiedlichsten Sprachen.

Ausfüllhilfe

Im Eilenburger Mehrgenerationenhaus gibt es Rat für Erwachsene die z. B. Soziale Hilfen benötigen. Diese Hilfen sollen verhindern, dass Menschen in ihrer Existenz bedroht sind. Aber die mehrseitigen Formulare auszufüllen und zu wissen, an wen man sich wenden kann, ist oft nicht einfach. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützen Sie bei Hilfe mit Behördenbriefen, Formularen oder auch Bewerbungsschreiben. Immer **mittwochs** in der Zeit **von 10.00-14.00 Uhr** gibt es die Möglichkeit, in den Räumen der Arche, das Angebot wahrzunehmen.

Spendenlager

Das Ladengeschäft Leipziger Str. 57 wird durch das Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg das Spendenlager betrieben. Das Angebot richtet sich an alle bedürftigen Menschen. Es ist jeweils **mittwochs von 09:30 – 12:00 Uhr** die Ausgabe und Annahme von Sachspenden (Haushaltsausstattung) möglich. Aus Platzgründen werden keine Möbel angenommen. Individuelle Termine können unter 03423 604033 abgestimmt werden.

Kleiderbasar

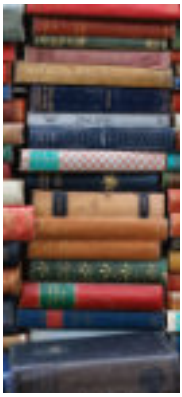
Am 14.03.2027 findet in der Nikolaikirche der nächste Kleiderbasar statt. Interessenten können sich bis zum 20.02.2025 unter 03423 604033 anmelden.



Wir sammeln weiterhin Fahrradteile oder alte Fahrräder zum Basteln in der Fahrradwerkstatt.

Wir nehmen gern Wolle, Stoffreste (Baumwolle, Jersey oder …), Marmeladengläser, leere Klopapierrollen oder anderes Bastelmaterial … zum Basteln mit unseren Gästen, ob Groß oder Klein.

Unsere Büchertauschbörse freut sich über Bücher jeglichen Genres. Dort können sie auch gern Stöbern und für sich neue Bücher mit nachhause nehmen. Also schaut einfach rein und kommt vorbei.



Des Weiteren Treffen sich viele unterschiedliche Selbsthilfegruppen in unseren Räumen. Bei Interesse gern in unserem Jahreskalender nachsehen und sich einfach bei uns melden.

Die Arbeit des Arche-Fördervereins ist auch von Ihren Spenden abhängig. Wir freuen uns über jeden Betrag:

Arche-Verein-Eilenburg e.V. Volksbank Delitzsch eG • IBAN: DE94 8609 5554 0112 5281 21 • BIC: GENODEF1DZ1

Achtung: Bitte senden Sie uns für eine Spendenbescheinigung eine E-Mail an mgh@arche-eilenburg.org mit folgenden Angaben: Ihren Namen, Anschrift und den Betrag. Wenn die Spende auf dem Konto eingegangen ist, erhalten Sie ihre Spendenbescheinigung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Aktuelle Veranstaltungshinweise und weitere Angebote im MGH Arche Eilenburg finden Sie auf unserer Homepage: www.arche-eilenburg.de

Diakoniezentrum: Neue Räume am Nikolaiplatz







Nach dem Aus- und Umzug des Kreiskirchenamtes von Eilenburg nach Torgau, wurde das Nutzungskonzept des Pfarrhauses am Nikolaiplatz 4 grundlegend neu gedacht und umgesetzt. Die freien Räume im Erdgeschoss suchten nun einen neuen Mieter. Die Rinckart-Gemeinde hatte dabei auch mit dem Diakonischen Werk verhandelt, die bisher im Dachgeschoss Büros angemietet hatten. Im Herbst erfolgte nun – nach bestimmten Renovierungsarbeiten – der Umzug in das neue Diakoniezentrum im Erdgeschoss. Seitdem sind hier drei Arbeitsbereich präsent: die Fachstelle Gewaltprävention Nordsachsen, das Projekt Gegenwind und das Beratungsbüro der Diakonie-Flüchtlingssozialarbeit. Andreas Bechert

Rückblick: Diakonie-Sonntag & Jubiläum „35 Jahre lang Verantwortung für andere übernommen“

Am Sonntag, 20. September 2026, wurde in der Kurstadt Bad Düben zum Diakonie-Sonntag eingeladen. Und dabei gab es etwas besonders zu feiern: 35 Jahre Diakonisches Werk Delitzsch/ Eilenburg e. V. in Nordsachsen. 1991 gegründet, hat sich der Wohlfahrtsverband im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch von einem kleinen Unternehmen zum größten Arbeitgeber im Landkreis Nordsachsen entwickelt. Von den Anfängen vor 35 Jahren berichtet Maria Dösinger-von Wolffersdorff, die sich mit einer Hand voll Enthusiasten nach der politischen Wende im Osten Deutschlands dieser sozialen Aufgabe stellte. Am 6. April 1991 entstand das Diakonische Werk Delitzsch/ Eilenburg e. V. – damals mit übersichtlichen 10 Mitarbeiterinnen. Diese waren primär in der ambulanten Pflege tätig und bis zu diesem Zeitpunkt als Gemeindeschwestern unterwegs. Später kamen die ersten Kindertagesstätten dazu – so z. B. das „Buratino“ in Delitzsch,







Weitere Fotos finden Sie hier: www.diakonie-delitzsch.de



welches mit 200 Kinder die größte Einrichtung in der Loberstadt war. Daraus wurde kurze Zeit später das „Kinderhaus zum Regenbogen“. Zurückblickend sagte Maria Dösinger-von Wolffersdorff, dass damals und heute das Motto war und ist: „Verantwortung für andere“ zu übernehmen. Geschäftsführer Tobias Münsche-Paulig bedankte sich bei allen, die damals – vor 35 Jahren – das Werk aufgebaut haben. Heute, nach der Übernahme der Diakonie Torgau/Oschatz, hat man über 700 Angestellte und ist der größte Arbeitergeber in Nordsachsen. Mit einem Blick auf die heutige Zeitz sagt er: „Wir sind das Bindeglied in der Gesellschaft – gerade in dieser nicht einfachen Zeit innerhalb einer immer stärker polarisierenden Welt“. Einen Einblick in die tagtägliche Arbeit gab Daniel Kampfmeier vom Jugendhaus „Poly“ in Bad Düben. So erfuhren die Gottesdienstbesucher auch davon, dass währen der Öffnungszeit zwischen 40 bis 60 Jugendlichen das Haus besuchten – der Zuspruch sei wachsend. Daniel Kampfmeier: „Das liegt auch daran, dass wird die Kinder und Jugendlichen mit ihren Sorgen und Problemen einfach erst nehmen.“ Im weiteren Verlauf der Festveranstaltung wurden die Jubilare geehrt und all jene gesegnet, die seit viele Jahren ihren Dienst unter dem Dach des Werkes tun. Später fand im frisch renovierten Lutherhaus der Kirchengemeinde eine gemütliche Runde statt, bei der ebenso das Einst und Heute der Diakonie in Nordsachsen im Mittelpunkt stand. Andreas Bechert

MEHRGENERATIONENHAUS ARCHE EILENBURG

Ihre Spende hält die Arche offen

Kinder würfeln mit Seniorinnen, Eltern holen sich Rat, im Deutschkurs üben Zugewanderte die neue Sprache. Wochentags von 8 bis 18 Uhr ist die Arche am Nikolaiplatz offen für alle, die Gemeinschaft suchen.

Getragen wird die Arche vom Ehrenamt. Rund 40 Ehrenamtliche geben Kurse, leiten Gruppen, helfen beim Ausfüllen von Anträgen und betreuen den offenen Treff, zusammen etwa 6.800 Stunden im Jahr. Damit das gelingt, braucht es eine hauptamtliche Fachkraft für Koordination und sozialpädagogische Arbeit. Sie gewinnt und begleitet die Ehrenamtlichen, plant die Angebote und berät Menschen mit ihren Anliegen.

Warum Geld fehlt
Die Zuschüsse von Bund und Stadt sind seit Jahren gleich geblieben, dazu kommt ein Sachkostenzuschuss des Kirchenkreises. Löhne und Sachkosten sind deutlich gestiegen. Ende 2026 endet außerdem der Bundesschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“. Ab 2027 sinken die öffentlichen Zuschüsse damit um mehr als **ein Fünftel**.

Das erhält Ihre Spende.
Sparen kann der Träger nur beim hauptamtlichen Personal. Ohne zusätzliches Geld muss er die Stelle kürzen. Mit Ihrer Spende bleibt sie im bisherigen Umfang erhalten. Die Arche bleibt wie bisher offen. Deutschkurs, Handarbeitstreff, Eltern-Kind-Gruppe und die Ausfüllhilfe am Mittwoch gehen weiter. Und die Ehrenamtlichen haben auch künftig eine Fachkraft an ihrer Seite.

So helfen Sie
ÜBERWEISUNG
Archeverein Eilenburg e.V.
IBAN DE98 8609 5604 0112 5281 21
BIC GENODEF1LVB · Leipziger Volksbank
Verwendungszweck: **Spende MGH Arche**



Für eine Zuwendungsbestätigung schreiben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit in den Verwendungszweck. Auch kleine regelmäßige Beträge helfen, zum Beispiel per Dauerauftrag. Sie können auch Mitglied im Archeverein werden: **arche-eilenburg.org/archeverein**

Bei Fragen erreichen Sie den Vorsitzenden Torsten Pötzsch unter 0160 6111868 oder torsten.poetzsch@archeverein-eilenburg.org.

Die AnsprechpartnerInnen



Pfarrerin
Edelgard Richter

Telefon: 03423 754478 (659094)
E-Mail: edelgard.richter@ekmd.de



Pfarrerin
Teresa Förtsch
(in Elternzeit)

Mobil: 0170 6515539
E-Mail: teresa.foertsch@ekmd.de



Kantorin
Lena Ruddies

Mobil: 0177 2169531
E-Mail: lena.ruddies@ekmd.de



Leiterin des Mehrgenerationenhauses Arche
Yvonne Pötzsch

Telefon: 03423 604033
E-Mail: mgh@arche-eilenburg.de



Vikar
Christian Boerger

Mobil: 0152 29520028
E-Mail: christian.boerger@ekmd.de



Gem.-Pädagogin
Brit Sperling

Mobil: 0162 6186334
E-Mail: brit.sperling@ekmd.de



Gemeindesekretärin
Claudia Mülverstedt

Mobil: 0160 1470210
E-Mail: claudia.muelverstedt@ekmd.de



Friedhofsverwaltung Sprotta
Dagmar Martin
Do.,10.00 - 13.00 Uhr

Büro: 03423 754478
E-Mail: pfarramt.sprotta@ekmd.de

Gemeindebüro Eilenburg
Nikolaiplatz 3 • 04838 Eilenburg
Telefon: 03423 602056
E-Mail: pfarramt.eilenburg@ekmd.de

Dienstag 09.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr

Gemeindebüro Sprotta
Lindenallee 20
04838 Doberschütz OT Sprotta
Büro: 03423/ 754478
E-Mail: pfarramt.sprotta@ekmd.de

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Gemeindekonto & Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Torgau
IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
Zahlungsgrund: Kirchengemeinde …. / Zweck ….